

Herzlich Willkommen zu Station 1

Förderinstrumente der Agentur für Arbeit

Berufsberatung

Janina Kunkel, Schwandorf

Moritz Metschl, Cham

Arbeitgeberservice

Kurt Mittmann, Schwandorf

Integration von jungen Flüchtlingen in den Ausbildungsmarkt

Unterstützung durch:

- **Berufliche Beratung und Orientierung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Fluchthintergrund**
(Schüler der Berufsintegrationsklassen, Mittelschulen, Teilnehmer von Integrationskursen/sonstigen Sprachkursen oder Integrationsmaßnahmen)
 - **Berufsorientierung** → Erarbeitung geeigneter Berufswünsche anhand von Fähigkeiten und Kompetenzen (persönliche Voraussetzungen – Eignung; Neigung; Leistungsfähigkeit sollten zu Anforderungen der Berufe und Tätigkeiten passen)
 - **Heranführen an den Ausbildungsmarkt** (Unterschied Ausbildung/Arbeit/Studium)
 - **Informationen** zu den in Frage kommenden **Ausbildungsberufen** sowie **beruflichen Tätigkeiten** und deren Anforderungen
 - Informationen über den regionalen **Ausbildungs- und Arbeitsmarkt**
 - Möglichkeiten der Ausbildungsstellen- und Arbeitssuche (Online- Angebote: Jobbörse, Berufenet, etc)
 - **Motivation und Interesse für Ausbildung wecken!**

Integration von jungen Flüchtlingen in den Ausbildungsmarkt

- Hilfe bei der Vermittlung und Integration in Ausbildung oder Einstiegsqualifizierung
(ist Integration in Ausbildung nicht möglich oder gewünscht, dann unterstützt die **Arbeitsvermittlung der Agentur für Arbeit** bei der Suche nach einer passenden Tätigkeit)
- Beratung der **Arbeitgeber**
- Netzwerkarbeit mit allen Beteiligten
- Unterstützung während der Ausbildung
 - Prüfung der Fördermöglichkeiten
 - Begleitung der Ausbildung im Rahmen von Nachhilfeunterricht (abH)
- Abklärung der individuellen Bleibeperspektive bei Asylbewerbern und Geduldeten (LRA oder ZAB Regensburg)

Herausforderungen bei der Integration in Ausbildung und Arbeit



Berufliches Übergangsjahr (BÜJ)

- **gemeinsames Modellprojekt** des bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst sowie der Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit
- Zielgruppe: junge Menschen unter 25 Jahren mit Fluchthintergrund (Maßnahmezeitraum: 12.09.17- 27.07.18)
- Umsetzung an der **Berufsschule SAD und Kolping Bildungswerk** mit derzeit **18 Teilnehmern**

Ziel: „Heranführung und Eingliederung in das Ausbildungs- und Beschäftigungssystem“

- Testung von **Fähigkeiten, Fertigkeiten, Talenten und Interessen** hinsichtlich einer möglichen **Berufswahl**
- Ausführliche **Berufsorientierung und Hilfe bei der Berufswahlentscheidung**
- Vermittlung von **berufsspezifischem Deutsch**
- **Berufliche Qualifizierung** in den Werkstätten des Bildungsträgers (Kolping Bildungswerk Schwandorf) sowie in zahlreichen betrieblichen Praktika
- **intensive sozialpädagogische Betreuung und Netzwerkarbeit** (Alltagshilfen, Begleitung zu Hilfs- und Unterstützungseinrichtungen, Unterstützung der Betriebe, Entwicklung einer Lebens- und Berufsperspektive, Gesundheitsorientierung, Verhaltenstraining, etc.)
- Entwicklung von **berufsrelevanten sozialen Kompetenzen**, wie z. B. Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit etc.
- Entwicklung eines angemessenen **Arbeitsverhaltens**
- Die Entwicklung und Förderung von **Schlüsselkompetenzen** als berufsübergreifende Kompetenzen
- Hinführung zum **Mittelschulabschluss** (falls zielführend auch Qualivorbereitung)

Unterstützung des Übergangs Schule – Beruf und Förderung der Berufsausbildung

Instrument	Kernelemente	Dauer	Persönliche Voraussetzungen	Hinweis
Einstiegsqualifizierung <u>EQ</u> Betriebliches Langzeitpraktikum	Ziel: Praxisnahe Heranführung an eine Berufsausbildung mit dem Ziel der Übernahme Inhalt: Erwerb beruflicher Grundlagen, angelehnt an Inhalten des Ausbildungsberufes Betriebliches Zeugnis und Kammer-Zertifikat Förderung: max. 231€ (plus 117€ SV-Pauschale) monatlich Ergänzung EQ durch abH in bestimmten Fällen möglich	6-12 Monate	Individuell eingeschränkte Vermittlungsperspektiven (keinen Ausbildungsplatz gefunden) Lernbeeinträchtigt oder sozial benachteiligt Ausbildungsreife liegt noch nicht vollständig vor, ist aber voraussichtlich erreichbar	im laufenden Asylverfahren und bei Duldung 3 Monate Wartezeit / Voraufenthalt in Deutschland Beschäftigungserlaubnis erforderlich

Unterstützung während einer Ausbildung

Instrument	Inhalte	Dauer	Persönliche Voraussetzungen	Hinweis
Ausbildungs- begleitende Hilfen <u>abH</u>	Nachhilfe in Theorie und Praxis und Deutsch Prüfungsvorbereitung <ul style="list-style-type: none">• Sozialpäd. Betreuung• Vermittelnde Gespräche mit Ausbildern, Lehrkräften und Eltern• Unterstützung bei Alltagsproblemen	Während der gesamten Ausbildung	Unterstützungs- leistung für Jugendliche, die für einen erfolgreichen Abschluss zusätzliche Hilfe benötigen	Förderung möglich je nach Aufenthalts- status

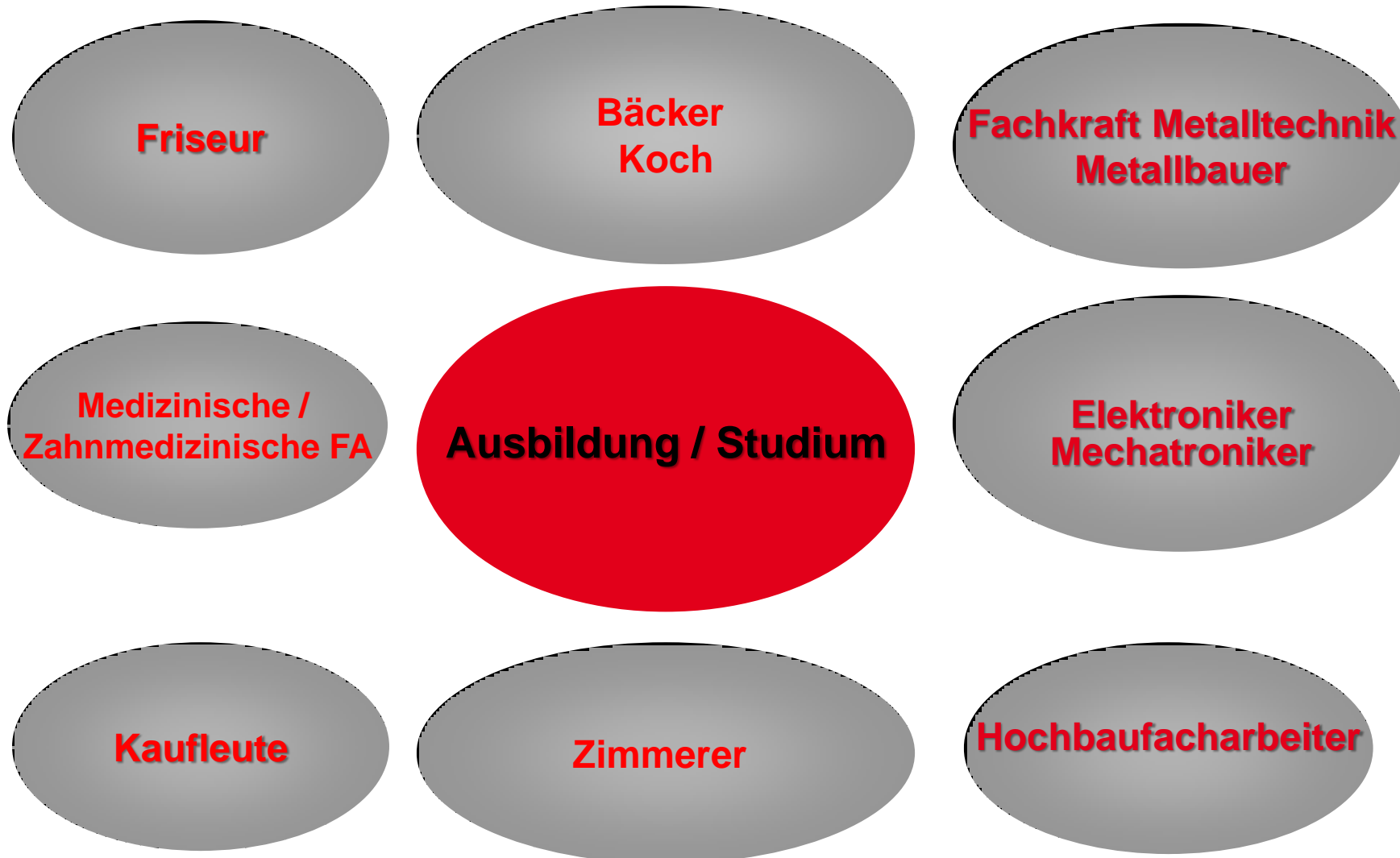
Ausbildungsförderung für junge Geflüchtete – vereinfachte Darstellung § 59 SGB III und § 132 SGB III

Im Rahmen des Integrationsgesetzes (IntG) wird für Gestattete mit einer guten Bleibeperspektive, für Geduldete die nicht einem Beschäftigungsverbot unterliegen und für Inhaber bestimmter humanitärer Aufenthaltstitel der Zugang zu Leistungen der Ausbildungsförderung nach **§ 132 SGB III befristet bis Ende des Jahres 2018** erleichtert.

Leistung/Maßnahmen	Ausländer mit Aufenthaltsgestattung sogenannte Asylbewerber (§55 Asylgesetz) mit einer guten Bleibeperspektive	Geduldete Ausländer (§60a AufenthG) die nicht einem Beschäftigungsverbot unterliegen	Ausländer mit Aufenthaltserlaubnis	
			Ausländer §8 Abs. 2 Nr. 1 BAföG z.B. mit einer Aufenthaltserlaubnis nach §§22, 23 Abs. 1, 23 Abs. 2, 23a, 25 Abs. 1, 25 Abs. 2, 25a, 28 AufenthG (z.B. Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge)	Ausländer §8 Abs. 2 Nr. 2 BAföG z.B. mit einer Aufenthaltserlaubnis nach §§25 Abs. 3, 25 Abs. 4 Satz 2, 25 Abs. 5 AufenthG
Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) §56 SGB III	§ 132 Abs. 1 SGB III nach 15 Monaten Aufenthalt in Deutschland	§ 59 Abs. 3 SGB III mindestens 5 Jahre Aufenthalt in Deutschland und rechtmäßig erwerbstätig oder zumindest ein Elternteil hat sich in den letzten 6 Jahren vor Beginn der Ausbildung/ Maßnahme mind. 3 Jahre in Deutschland aufgehalten und ist rechtmäßig erwerbstätig gewesen	§ 59 Abs. 1 S. 2 SGB III i.V.m. § 8 Abs. 2 Nr. 1 BAföG Ohne "Mindestaufenthaltsdauer"	§ 132 Abs. 3 SGB III nach 3 Monaten Aufenthalt in Deutschland
		§ 59 Abs. 2 SGB III BAB-Betriebliche Ausbildung bei geduldeten Ausländern nach § 60a AufenthG nach 15 Monaten Aufenthalt in Deutschland		
Assistierte Ausbildung (AsA) §130 SGB III	§ 132 Abs. 1 SGB III nach 3 Monaten Aufenthalt in Deutschland	§ 132 Abs. 2 SGB III nach 12 Monaten Aufenthalt in Deutschland *	§ 59 Abs. 1 S. 2 SGB III i.V.m. § 8 Abs. 2 Nr. 1 BAföG Ohne "Mindestaufenthaltsdauer"	§ 132 Abs. 3 SGB III nach 3 Monaten Aufenthalt in Deutschland
Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH) §75 SGB III	§ 132 Abs. 1 SGB III nach 3 Monaten Aufenthalt in Deutschland	§ 132 Abs. 2 SGB III nach 12 Monaten Aufenthalt in Deutschland *	§ 59 Abs. 1 S. 2 SGB III i.V.m. § 8 Abs. 2 Nr. 1 BAföG Ohne "Mindestaufenthaltsdauer"	§ 132 Abs. 3 SGB III nach 3 Monaten Aufenthalt in Deutschland
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BVB) §51 SGB III	§ 132 Abs. 1 SGB III nach 3 Monaten Aufenthalt in Deutschland	§ 132 Abs. 2 SGB III nach 6 Jahren Aufenthalt in Deutschland oder § 59 Abs. 3 SGB III mindestens 5 Jahre Aufenthalt in Deutschland und rechtmäßig erwerbstätig oder zumindest ein Elternteil hat sich in den letzten 6 Jahren vor Beginn der Ausbildung/ Maßnahme mind. 3 Jahre in Deutschland aufgehalten und ist rechtmäßig erwerbstätig gewesen	§ 59 Abs. 1 S. 2 SGB III i.V.m. § 8 Abs. 2 Nr. 1 BAföG Ohne "Mindestaufenthaltsdauer"	§ 59 Abs. 1 S. 2 SGB III i.V.m. § 8 Abs. 2 Nr. 2 BAföG nach 15 Monaten Aufenthalt in Deutschland
Außerbetriebliche Berufsausbildung (BaE) §76 SGB III	§ 59 Abs. 3 SGB III (siehe §78 Abs. 3 SGB III) mindestens 5 Jahre Aufenthalt in Deutschland und rechtmäßig erwerbstätig oder zumindest ein Elternteil hat sich in den letzten 6 Jahren vor Beginn der Ausbildung/ Maßnahme mind. 3 Jahre in Deutschland aufgehalten und ist rechtmäßig erwerbstätig gewesen	§ 59 Abs. 3 SGB III (siehe §78 Abs. 3 SGB III) mindestens 5 Jahre Aufenthalt in Deutschland und rechtmäßig erwerbstätig oder zumindest ein Elternteil hat sich in den letzten 6 Jahren vor Beginn der Ausbildung/ Maßnahme mind. 3 Jahre in Deutschland aufgehalten und ist rechtmäßig erwerbstätig gewesen	§ 59 Abs. 1 S. 2 SGB III i.V.m. § 8 Abs. 2 Nr. 1 BAföG Ohne "Mindestaufenthaltsdauer"	§ 59 Abs. 1 S. 2 SGB III i.V.m. § 8 Abs. 2 Nr. 2 BAföG nach 15 Monaten Aufenthalt in Deutschland

* wenn der Geduldete über einen betrieblichen Ausbildungsplatz oder eine Einstellungsvereinbarung oder die konkrete Zusage eines Betriebes verfügt und nicht einem Beschäftigungsverbot unterliegt

Berufe (m/w) mit erfolgreicher Integration in Ausbildung in Auszügen



Geeignete Ausbildungsstellen 2018

Unsere Unternehmen im Agenturbezirk haben insgesamt 308 Ausbildungsstellen als geeignet für die Integration von geflüchteten Menschen gemeldet.

Im Einzelnen:

- Schwandorf 109**
- Amberg 135**
- Cham 64**

Geeignete Arbeitsstellen 2018

Unsere Unternehmen im Agenturbezirk haben insgesamt 130 Arbeitsstellen als geeignet für die Integration von geflüchteten Menschen gemeldet.

Im Einzelnen:

- Schwandorf 63**
- Amberg 36**
- Cham 31**

Die Bundesagentur für Arbeit bietet unterschiedliche Fördermöglichkeiten

- **Eingliederungszuschüsse zum Ausgleich von Minderleistungen und Vermittlungshemmnissen**
- **Maßnahmen beim Arbeitgeber (Probearbeit)**
- **WeGebAU**